

zum revolutionären Kämpfen erachtet und den Berater der reformativen Führer aufsucht. Das habt Ihr bisher getan?

Helft uns mit: Tretet ein in die Gewerkschaften, schließt Euch

der kommunistischen Fraktion an! — Stellt Euch nicht abseits!

Und wir werden Siegen!

Magnabüro 25. 9. 1922.

Kommunistische Jugend Deutschlands, Beirat Magdeburg-Umgeb.

Nicht die Gewerkschaftsführer sind die Schutzbürgen am Berater, sondern die Gewerkschaften als System. An ihnen ist eine Klasse von Beamten, eine Bürokratie entstanden, die über alle Mittel der Organisation verfügt; die Geldmitteln, die Presse, die Ernennung von Unterenbeamten, Auszeichnung von Mitgliedern, ja ganze Jahrestellen, Entscheidung über Annahme oder Ablehnung von Tarifen und so weiter. Und mit das formelle Recht nicht verbunden ist, gibt die Presse die Macht. Statt die Beauftragten der Mitglieder zu sein, sind die Beamten zu deren Herren geworden. Sie selbst sind die Organisation. Die Mitglieder sind nicht imstande, ihren Willen gegen die Bürokratie durchzusetzen. An dem künstlich errichteten Apparat von Geschäftsordnungen und Statuten liegt sich jede Revolution bevor, die höchstens die Bürokratie frisst. Wo es nach jahrelanger Opposition erst oft nach Jahren — gelingt, einen möglichsten Erfolg zu erringen, fäuft er auf den Rücken der Beamten hinaus. Und sofort zeigt sich, daß die Beamten dann System unterliegen, das in ihrer Zeit hielten wie die abgefallenen. Und um diese beiden Kampfien einer Führer. Auf dem letzten Parteitag der KPD, lagte der Führer einer Gewerkschaftsabteilung wütend: „Ein müdes Jagen der KPD! Funktionäre nach den Gewerkschaftsposten sind gar nicht mehr die Rede.“ Eine ganze Reihe eurer Führer üben den Parlamentarismus als Lebensberuf aus und gaukeln den Proletarien vor, daß ihre Lage im Kapitalismus gebelebt werden könnte.

Die ersten Lehrlinge im Ortskäfe A 850 Mt., B 800 Mt., C 750 Mt., D 700 Mt., E 650 Mt.;

im zweiten Lehrlinge im Ortskäfe A 1050 Mt., B 1000 Mt., C 950 Mt., D 1250 Mt., E 1200 Mt.;

im dritten Lehrlinge im Ortskäfe A 1400 Mt., B 1350 Mt., C 1300 Mt., D 1250 Mt., E 1200 Mt.

Unter Gesamtvergütung ist die Grundvergütung nebst den Leistungszuschüssen zu verleihen.

Diese Beziehungen sind deshalb so hoch“ bemerkt, weil sie Jahr und Tag auf den arbeitsfähigen Arbeitsgang, das Jahr auf 300 Arbeitstage gerechnet, macht das unglaublich 36 bis 38. Bei der Arbeitstätigkeit aus.

Man schaute die „Ergebnisse“ richtig ein: Die 35. Sitzungsstunde erhält der Lehrling im ersten Jahr und 38. bei dann, wenn er schon zwei und mehr Jahre im Betriebe gesetzigt ist. Das Abkommen gilt für die Industrie, also ohne jegliche Rücksicht. Wohin und fortwährend. Es reicht den

Leistungszuschüssen zu verleihen.

Diese Beziehungen sind deshalb so hoch“ bemerkt, weil sie Jahr und Tag auf den arbeitsfähigen Arbeitsgang, das Jahr auf 300 Arbeitstage gerechnet, macht das unglaublich 36 bis 38. Bei der Arbeitstätigkeit aus.

Man schaute die „Ergebnisse“ richtig ein: Die 35. Sitzungsstunde erhält der Lehrling im ersten Jahr und 38. bei dann, wenn er schon zwei und mehr Jahre im Betriebe gesetzigt ist. Das Abkommen gilt für die Industrie, also ohne jegliche Rücksicht. Wohin und fortwährend. Es reicht den

Leistungszuschüssen zu verleihen.

Die revolutionäre Presse muss einen schweren Kampf um ihre

Existenz anstrengen. Sie genügt nicht, finanzielle Mittel zu kaufen.

Die KPD. Groß-Hamburg hat einen Verlag im Leben ge- rufen, der durch Vertrieb von politischen Postkarten und Bildern Gelder für die KPD anbringen will.

Vieles kann sich ändern:

Bild aus der Republik (pol. Karikaturen):

1. Die Republik ist in 3 Teile. 3. Mart.

2. Ein Bogen hängt an 3 Mart.

3. Ein Bogen hängt an 3 Mart.

Bericht der Arbeiterkammer (Original-Ausgabeblätter). 3 Mart.

2. Foto Luxemburg (Original-Ausgabeblätter). 3 Mart.

3. Foto Süß (Photographie, Postkartengröße). 10 Mart.

Wandkalender:

Karl Marx, Friedr. Engels (Original-Ausgabeblätter) auf gewun-

detem Platz im Stadtteil. 10. Mart.

Postkarten und Unionenposten: An die Arbeit! Helft

Berichter-Bericht (Gustav Langfeld), Hamburg 22.

Gitterkarte 22.

Gewerkschaftsarbeit für die Jugend

Da die alten Proletarier den Gewerkschaftsbau mehr und mehr erlernen und Ihnen den Rücken lehnen, verlassen die betrieblichen Gewerber immer mehr bei den Jugendlichen. Häufiglich sind es die Lehrer, die sie in ihrer Wohnung präsentieren. Sie sind die älteren Proletarier, die gerade und ungern ausgeliefert

sind, die älteren Proletarier, von denen es doch hier und da einer magte, Ihnen die Zähne zu ziehen.

Dafür nehmen sich die Gewerkschaften der Lehrerlinge auch in ganz belohnender Weise an.

Der preußische Minister des Innern, Herr A.P.D.-Genosse Se- ering, hat, wie die P.R.A. an zufälliger Stelle erfahren, jedoch Ende September 1922 eine Verligung herausgegeben, nach der die Gewerkschaften folgende Voraussetzung haben müssen:

Wo es nach jahrelanger Ausbildung der Opposition ist, darf auch nur der gewerkschaftlich geprägten jüngsten Erziehungsaufkommen vom 1. August erhalten werden.

Der Tagesschreiber vom 4. August 1922 fallen, auf Gewerkschaften mit-

telhaftigem Maße an.

Die ersten Lehrlinge im Ortskäfe A 850 Mt., B 800 Mt., C 750 Mt., D 700 Mt., E 650 Mt.;

im zweiten Lehrlinge im Ortskäfe A 1050 Mt., B 1000 Mt., C 950 Mt., D 1250 Mt., E 1200 Mt.;

im dritten Lehrlinge im Ortskäfe A 1400 Mt., B 1350 Mt., C 1300 Mt., D 1250 Mt., E 1200 Mt.

Unter Gesamtvergütung ist die Grundvergütung nebst den

Leistungszuschüssen zu verleihen.

Diese Beziehungen sind deshalb so hoch“ bemerkt, weil sie Jahr und Tag auf den arbeitsfähigen Arbeitsgang, das Jahr auf 300 Arbeitstage gerechnet, macht das unglaublich 36 bis

38. Bei der Arbeitstätigkeit aus.

Man schaute die „Ergebnisse“ richtig ein: Die 35. Sitzungsstunde erhält der Lehrling im ersten Jahr und 38. bei dann, wenn er schon zwei und mehr Jahre im Betriebe gesetzigt ist. Das Abkommen gilt für die Industrie, also ohne jegliche Rücksicht. Wohin und fortwährend. Es reicht den

Leistungszuschüssen zu verleihen.

Die revolutionäre Presse muss einen schweren Kampf um ihre

Existenz anstrengen. Sie genügt nicht, finanzielle Mittel zu kaufen.

Die KPD. Groß-Hamburg hat einen Verlag im Leben ge- rufen, der durch Vertrieb von politischen Postkarten und Bildern Gelder für die KPD anbringen will.

Vieles kann sich ändern:

Bild aus der Republik (pol. Karikaturen):

1. Die Republik ist in 3 Teile. 3 Mart.

2. Ein Bogen hängt an 3 Mart.

3. Ein Bogen hängt an 3 Mart.

Bericht der Arbeiterkammer (Original-Ausgabeblätter). 3 Mart.

2. Foto Luxemburg (Original-Ausgabeblätter). 3 Mart.

3. Foto Süß (Photographie, Postkartengröße). 10 Mart.

Wandkalender:

Karl Marx, Friedr. Engels (Original-Ausgabeblätter) auf gewun-

detem Platz im Stadtteil. 10. Mart.

Postkarten und Unionenposten: An die Arbeit! Helft

Berichter-Bericht (Gustav Langfeld), Hamburg 22.

Gitterkarte 22.

</